

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 01/12

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Januar 2012

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 01/12

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Februar 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2012.....	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juli 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2012 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2012

Merkmal	2012		2011		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Januar	Dezember	November			
	Anzahl			Prozent		
Arbeitslose.....	151 491	135 896	130 553	- 11 314	- 6,9	
Frauen.....	66 598	62 832	61 850	- 4 087	- 5,8	
Männer.....	84 893	73 064	68 703	- 7 227	- 7,8	
15 bis unter 20 Jahre.....	1 359	1 283	1 286	- 158	- 10,4	
15 bis unter 25 Jahre.....	12 820	11 300	11 096	- 2 300	- 15,2	
55 bis unter 65 Jahre.....	31 842	29 162	28 231	- 406	- 1,3	
Ausländer.....	4 324	4 034	3 989	3	0,1	
Arbeitslose.....	151 491	135 896	130 553	- 11 314	- 6,9	
Cottbus.....	36 311	32 500	31 324	- 3 200	- 8,1	
Eberswalde.....	23 044	21 101	20 443	363	1,6	
Frankfurt (Oder).....	27 583	24 005	22 786	- 2 655	- 8,8	
Neuruppin.....	32 279	29 267	27 974	- 3 008	- 8,5	
Potsdam.....	32 274	29 023	28 026	- 2 814	- 8,0	
Arbeitslose Frauen.....	66 598	62 832	61 850	- 4 087	- 5,8	
Cottbus.....	16 277	15 368	15 175	- 1 385	- 7,8	
Eberswalde.....	10 281	9 875	9 727	357	3,6	
Frankfurt (Oder).....	11 620	10 792	10 579	- 1 052	- 8,3	
Neuruppin.....	14 509	13 853	13 577	- 1 060	- 6,8	
Potsdam.....	13 911	12 944	12 792	- 947	- 6,4	
Arbeitslosenquote						
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,3	10,2	9,8	- 0,9	x	
Frauen.....	10,4	9,8	9,7	- 0,6	x	
Männer.....	12,1	10,4	9,8	- 1,1	x	
15 bis unter 20 Jahre.....	5,3	5,0	5,0	0,8	x	
15 bis unter 25 Jahre.....	9,9	8,8	8,6	- 1,0	x	
55 bis unter 65 Jahre.....	14,5	13,2	12,8	- 1,2	x	
Ausländer.....	20,4	19,1	18,9	1,2	x	
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,6	11,3	10,9	- 0,9	x	

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeits- lose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	36 311	3 811	11,7	– 3 200	– 8,1
Eberswalde.....	23 044	1 943	9,2	363	1,6
Frankfurt (Oder).....	27 583	3 578	14,9	– 2 655	– 8,8
Neuruppin.....	32 279	3 012	10,3	– 3 008	– 8,5
Potsdam.....	32 274	3 251	11,2	– 2 814	– 8,0
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 704	438	8,3	29	0,5
Cottbus.....	7 000	542	8,4	– 638	– 8,4
Frankfurt (Oder).....	4 610	311	7,2	– 164	– 3,4
Potsdam.....	6 906	744	12,1	– 376	– 5,2
Barnim.....	10 268	952	10,2	– 380	– 3,6
Dahme-Spreewald.....	7 075	926	15,1	– 601	– 7,8
Elbe-Elster.....	8 566	916	12,0	– 520	– 5,7
Havelland.....	7 660	481	6,7	– 1 298	– 14,5
Märkisch-Oderland.....	12 317	1 443	13,3	– 1 275	– 9,4
Oberhavel.....	10 699	1 052	10,9	– 885	– 7,6
Oberspreewald-Lausitz.....	10 264	898	9,6	– 968	– 8,6
Oder-Spree.....	10 656	1 824	20,7	– 1 216	– 10,2
Ostprignitz-Ruppin.....	7 114	850	13,6	– 667	– 8,6
Potsdam-Mittelmark.....	7 994	808	11,2	– 1 220	– 13,2
Prignitz.....	6 806	629	10,2	– 158	– 2,3
Spree-Neiße.....	7 805	1 032	15,2	– 786	– 9,1
Teltow-Fläming.....	7 271	758	11,6	– 934	– 11,4
Uckermark.....	12 776	991	8,4	743	6,2
Land Brandenburg	151 491	15 595	11,5	– 11 314	– 6,9

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember	Veränderung zum	
	2012	2011	2011	Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose	151 491	162 805	135 896	11,5	– 6,9
Frauen.....	66 598	70 685	62 832	6,0	– 5,8
Männer.....	84 893	92 120	73 064	16,2	– 7,8
15 bis unter 20 Jahre.....	1 359	1 517	1 283	5,9	– 10,4
15 bis unter 25 Jahre.....	12 820	15 120	11 300	13,5	– 15,2
55 bis unter 65 Jahre.....	31 842	32 248	29 162	9,2	– 1,3
Ausländer.....	4 324	4 321	4 034	7,2	0,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,3	12,2	10,2	x	x
Frauen.....	10,4	11,0	9,8	x	x
Männer.....	12,1	13,2	10,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,3	4,5	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,9	10,9	8,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,5	15,7	13,2	x	x
Ausländer.....	20,4	19,2	19,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,6	13,5	11,3	x	x
Cottbus					
Arbeitslose	36 311	39 511	32 500	11,7	– 8,1
Frauen.....	16 277	17 662	15 368	5,9	– 7,8
Männer.....	20 034	21 849	17 132	16,9	– 8,3
15 bis unter 20 Jahre.....	287	308	262	9,5	– 6,8
15 bis unter 25 Jahre.....	2 871	3 454	2 540	13,0	– 16,9
55 bis unter 65 Jahre.....	7 753	8 202	7 074	9,6	– 5,5
Ausländer.....	843	821	777	8,5	2,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,3	14,3	11,9	x	x
Frauen.....	12,8	13,6	12,1	x	x
Männer.....	13,8	14,9	11,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,4	4,3	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,8	11,8	9,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,7	18,8	15,3	x	x
Ausländer.....	19,5	17,8	17,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,9	16,0	13,3	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose	23 044	22 681	21 101	9,2	1,6
Frauen.....	10 281	9 924	9 875	4,1	3,6
Männer.....	12 763	12 757	11 226	13,7	0,0
15 bis unter 20 Jahre.....	250	253	242	3,3	– 1,2
15 bis unter 25 Jahre.....	2 103	2 297	1 900	10,7	– 8,4
55 bis unter 65 Jahre.....	4 953	4 566	4 551	8,8	8,5
Ausländer.....	528	497	515	2,5	6,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	14,1	14,0	12,9	x	x
Frauen.....	13,2	12,8	12,7	x	x
Männer.....	15,0	15,1	13,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	7,8	6,1	7,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,4	13,6	12,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	17,7	17,8	16,2	x	x
Ausländer.....	28,1	25,8	27,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	15,7	15,5	14,3	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember	Veränderung zum	
	2012	2011	2011	Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose	27 583	30 238	24 005	14,9	– 8,8
Frauen.....	11 620	12 672	10 792	7,7	– 8,3
Männer.....	15 963	17 566	13 213	20,8	– 9,1
15 bis unter 20 Jahre.....	237	251	224	5,8	– 5,6
15 bis unter 25 Jahre.....	2 235	2 724	1 961	14,0	– 18,0
55 bis unter 65 Jahre.....	5 822	5 947	5 242	11,1	– 2,1
Ausländer.....	932	936	840	11,0	– 0,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,8	12,9	10,3	x	x
Frauen.....	10,4	11,2	9,6	x	x
Männer.....	13,2	14,5	10,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,8	4,4	5,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,1	11,3	8,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,6	16,1	13,2	x	x
Ausländer.....	27,7	24,8	24,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,1	14,4	11,4	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose	32 279	35 287	29 267	10,3	– 8,5
Frauen.....	14 509	15 569	13 853	4,7	– 6,8
Männer.....	17 770	19 718	15 414	15,3	– 9,9
15 bis unter 20 Jahre.....	254	267	238	6,7	– 4,9
15 bis unter 25 Jahre.....	2 649	3 062	2 300	15,2	– 13,5
55 bis unter 65 Jahre.....	6 808	6 877	6 348	7,2	– 1,0
Ausländer.....	639	631	615	3,9	1,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,1	12,2	10,1	x	x
Frauen.....	10,5	11,2	10,0	x	x
Männer.....	11,7	13,0	10,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,4	3,6	4,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,6	10,2	8,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,6	16,0	13,7	x	x
Ausländer.....	17,7	17,1	17,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,3	13,5	11,2	x	x
Potsdam					
Arbeitslose	32 274	35 088	29 023	11,2	– 8,0
Frauen.....	13 911	14 858	12 944	7,5	– 6,4
Männer.....	18 363	20 230	16 079	14,2	– 9,2
15 bis unter 20 Jahre.....	331	438	317	4,4	– 24,4
15 bis unter 25 Jahre.....	2 962	3 583	2 599	14,0	– 17,3
55 bis unter 65 Jahre.....	6 506	6 656	5 947	9,4	– 2,3
Ausländer.....	1 382	1 436	1 287	7,4	– 3,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,5	9,3	7,7	x	x
Frauen.....	7,6	8,1	7,1	x	x
Männer.....	9,4	10,4	8,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,6	4,9	4,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,0	9,2	7,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,9	11,9	10,0	x	x
Ausländer.....	17,4	16,9	16,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	9,5	10,4	8,5	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Juli 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	Juli		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	2 474	8 400	– 5 926	– 70,5
Frauen.....	640	1 787	– 1 147	– 64,2
Männer.....	1 834	6 613	– 4 779	– 72,3
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	1 090	4 127	– 3 037	– 73,6
26 bis 50 %.....	835	2 163	– 1 328	– 61,4
51 bis 75 %.....	260	894	– 634	– 70,9
76 bis 99 %.....	238	681	– 443	– 65,1
100 %.....	•	5	•	•
Kurzarbeiter.....	2 474	8 400	– 5 926	– 70,5
Cottbus.....	536	1 845	– 1 309	– 70,9
Eberswalde.....	74	670	– 596	– 89,0
Frankfurt (Oder).....	566	963	– 397	– 41,2
Neuruppin.....	581	1 627	– 1 046	– 64,3
Potsdam.....	717	3 295	– 2 578	– 78,2
Männer.....	1 834	6 613	– 4 779	– 72,3
Cottbus.....	421	1 358	– 937	– 69,0
Eberswalde.....	57	563	– 506	– 89,9
Frankfurt (Oder).....	332	631	– 299	– 47,4
Neuruppin.....	437	1 246	– 809	– 64,9
Potsdam.....	587	2 815	– 2 228	– 79,1
Frauen.....	640	1 787	– 1 147	– 64,2
Cottbus.....	115	487	– 372	– 76,4
Eberswalde.....	17	107	– 90	– 84,1
Frankfurt (Oder).....	234	332	– 98	– 29,5
Neuruppin.....	144	381	– 237	– 62,2
Potsdam.....	130	480	– 350	– 72,9
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	426	1 288	– 862	– 66,9

1 Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

2 Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	3 772	906	400	549	625	1 292
Zugang seit Jahresbeginn.....	3 772	906	400	549	625	1 292
Bestand am Monatsende.....	10 454	2 404	995	1 571	1 937	3 547
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	5 389	1 403	762	982	851	1 334
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 469	451	366	509	588	555
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach						
§ 16d SGB II.....	8 436	1 376	1 380	1 107	2 693	1 500
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	3	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	3 852	407	426	939	1 324	730

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbspersonen
								insgesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 704	2 468	3 236	207	40	509	1 164	14,9	13,6	16,0	16,5
Cottbus.....	7 000	3 119	3 881	342	82	762	1 209	12,9	11,9	13,9	14,4
Frankfurt (Oder).....	4 610	1 945	2 665	300	41	342	868	14,3	12,4	16,0	15,9
Potsdam.....	6 906	2 945	3 961	627	79	668	1 010	8,3	7,1	9,4	9,2
Barnim.....	10 268	4 369	5 899	319	122	1 062	2 096	10,9	9,6	12,2	12,2
Dahme-Spreewald.....	7 075	3 153	3 922	234	59	569	1 507	8,2	7,7	8,7	9,2
Elbe-Elster.....	8 566	3 889	4 677	147	78	677	1 918	14,6	14,6	14,6	16,3
Havelland.....	7 660	3 389	4 271	171	78	700	1 619	9,3	8,6	9,9	10,4
Märkisch-Oderland.....	12 317	5 013	7 304	302	92	963	2 584	12,0	10,1	13,7	13,4
Oberhavel.....	10 699	4 771	5 928	277	51	850	2 381	9,7	9,0	10,4	10,8
Oberspreewald-Lausitz.....	10 264	4 660	5 604	161	89	777	2 107	16,0	15,9	16,1	17,9
Oder-Spree.....	10 656	4 662	5 994	330	104	930	2 374	10,9	10,0	11,7	12,0
Ostprignitz-Ruppin.....	7 114	3 242	3 872	117	57	555	1 402	12,9	12,4	13,3	14,2
Potsdam-Mittelmark.....	7 994	3 356	4 638	172	74	701	1 952	7,3	6,3	8,2	8,1
Prignitz.....	6 806	3 107	3 699	74	68	544	1 416	15,9	15,7	16,1	17,8
Spree-Neiße.....	7 805	3 444	4 361	137	21	441	1 926	11,5	10,7	12,2	12,7
Teltow-Fläming.....	7 271	3 154	4 117	198	96	729	1 477	8,2	7,6	8,8	9,2
Uckermark.....	12 776	5 912	6 864	209	128	1 041	2 863	18,5	18,3	18,6	20,3
Land Brandenburg	151 491	66 598	84 893	4 324	1 359	12 820	31 842	11,3	10,4	12,1	12,6

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 704	1 107	479	628	4 597	1 989	2 608
Cottbus.....	7 000	1 695	740	955	5 305	2 379	2 926
Frankfurt (Oder).....	4 610	1 130	412	718	3 480	1 533	1 947
Potsdam.....	6 906	2 023	894	1 129	4 883	2 051	2 832
Barnim.....	10 268	3 314	1 314	2 000	6 954	3 055	3 899
Dahme-Spreewald.....	7 075	2 488	1 073	1 415	4 587	2 080	2 507
Elbe-Elster.....	8 566	2 824	1 184	1 640	5 742	2 705	3 037
Havelland.....	7 660	2 982	1 305	1 677	4 678	2 084	2 594
Märkisch-Oderland.....	12 317	4 171	1 541	2 630	8 146	3 472	4 674
Oberhavel.....	10 699	3 768	1 580	2 188	6 931	3 191	3 740
Oberspreewald-Lausitz.....	10 264	2 852	1 296	1 556	7 412	3 364	4 048
Oder-Spree.....	10 656	3 826	1 547	2 279	6 830	3 115	3 715
Ostprignitz-Ruppin.....	7 114	2 555	1 108	1 447	4 559	2 134	2 425
Potsdam-Mittelmark.....	7 994	3 325	1 364	1 961	4 669	1 992	2 677
Prignitz.....	6 806	2 145	953	1 192	4 661	2 154	2 507
Spree-Neiße.....	7 805	3 230	1 324	1 906	4 575	2 120	2 455
Teltow-Fläming.....	7 271	2 554	1 054	1 500	4 717	2 100	2 617
Uckermark.....	12 776	3 631	1 499	2 132	9 145	4 413	4 732
Land Brandenburg	151 491	49 620	20 667	28 953	101 871	45 931	55 940

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2012 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose		Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
					SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl	Prozent	Anzahl		Prozent			
Baden-Württemberg.....	228 020	– 33 029	– 12,7	97 566	130 454	4,1	4,5	
Bayern.....	281 651	– 39 959	– 12,4	150 258	131 393	4,2	4,8	
Berlin.....	228 188	– 9 550	– 4,0	43 190	184 998	13,2	15,5	
Brandenburg.....	151 491	– 11 314	– 6,9	49 620	101 871	11,3	12,6	
Bremen.....	37 180	– 1 974	– 5,0	6 589	30 591	11,5	12,5	
Hamburg.....	72 850	– 3 615	– 4,7	19 873	52 977	7,8	9,0	
Hessen.....	185 135	– 16 136	– 8,0	60 663	124 472	5,9	6,7	
Mecklenburg-Vorpommern.....	119 728	– 7 845	– 6,1	40 217	79 511	14,0	15,4	
Niedersachsen.....	281 565	– 29 740	– 9,6	92 917	188 648	7,0	7,8	
Nordrhein-Westfalen.....	733 914	– 41 942	– 5,4	195 247	538 667	8,1	9,0	
Rheinland-Pfalz.....	117 828	– 10 345	– 8,1	46 879	70 949	5,6	6,3	
Saarland.....	34 809	– 3 924	– 10,1	10 627	24 182	6,8	7,5	
Sachsen.....	234 588	– 30 139	– 11,4	71 188	163 400	11,0	12,2	
Sachsen-Anhalt.....	152 543	– 5 006	– 3,2	45 482	107 061	12,8	13,8	
Schleswig-Holstein.....	109 857	– 7 328	– 6,3	38 782	71 075	7,7	8,6	
Thüringen.....	112 359	– 12 040	– 9,7	41 717	70 642	9,6	10,6	
Bundesrepublik Deutschland	3 081 706	– 263 886	– 7,9	1 010 815	2 070 891	7,3	8,2	
Bundesgebiet Ost.....	998 897	– 75 894	– 7,1	291 414	707 483	11,9	13,3	
Bundesgebiet West.....	2 082 809	– 187 992	– 8,3	719 401	1 363 408	6,2	6,9	

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de